

---

# Taufe: Ein wichtiges Zeichen des Gehorsams

Predigt vom 27. August 2006 in Effretikon

---

## Einleitung

*Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber nicht gläubig geworden ist, wird verdammt werden.*

Markus 16,16

Heute ist bestimmt der **richtige Zeitpunkt** um über die Taufe zu predigen. Die Taufe ist nicht ein Thema, dass man **übergehen** kann.

Natürlich ist es **nicht** ein **populär**. – **Bücher** über Taufe verkaufen sich schlecht. In den letzten Jahren sind deshalb auch keine erschienen. **Das Interesse an der Taufe ist meist nicht gross.**

Können wir **so leicht über die Taufe hinweg** schauen? Nein! Besonders nicht, weil es viele ungetaufte Christen gibt.

Es ist erstaunlich, **wie viele Christen, die** Jesus als Erlöser und Herrn bekennen nie auf ihren Glauben getauft wurden.

Es ist erstaunlich, dass **langjährige** Christen so sehr an diesem Thema **herumzweifeln**, kämpfen, es nicht überwinden.

Am Punkt der Taufe herrscht **Unklarheit**. Mein Ziel ist es diese Unklarheit zu beseitigen.

## Textlesung: Matthäus 28,18-20

Die Taufe ist ein wichtiges Zeichen des Gehorsams.

Die Taufe ist wichtig, weil der Befehl von Jesus Christus kommt.

Die Taufe ist wichtig, weil sie den Zustand deines Herzens offenbart

Die Taufe ist wichtig, weil sie ein sichtbares Zeichen deines Gehorsams ist.

## Die Taufe ist ein wichtiges Zeichen des Gehorsams.

### I. Die Taufe ist wichtig, weil der Befehl von Jesus Christus kommt.

Auffallend ist, wie Jesus Christus sich vor dem Taufbefehl vorstellt:

*Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.*

Die letzten Worte von Jesus Christus wirken wie ein Vermächtnis.

Jesus spricht:

*Mir ist alle Macht gegeben ...*

Damit ist gesagt, dass Jesus vom Vater alle Vollmacht bis in den **letzten Winkel** der

**Schöpfung hat.** Wenn der auferstandene Sohn Gottes – der die Macht besitzt – einen Auftrag gibt, dann gilt es den genau zu beachten. Bei der Taufe handelt es sich nicht um einen **Nebenschauplatz** des Glaubens. Die **Taufe** ist Jesus Christus wichtig. **Deine** Taufe ist Jesus wichtig.

Der Anlass der **Taufe** ist die **Umkehr** eines Menschen. Zur Zeit der Apostelgeschichte ist völlig klar: Wer an Jesus Christus glaubt, lässt sich als äusseres Zeichen sofort taufen.

Dazu ein **Auszug** aus der **ersten Predigt** der christlichen Gemeinde. In Apostelgeschichte 2,38 steht geschrieben:

*Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.*

Ich werde zum Jünger von Jesus und **bezeuge dies äusserlich durch die Taufe.**

Oft war es so: Die **Übergabe des Lebens** und Taufe bilden **eine Handlung**. Die Taufe ist der Eintritt in die Jüngerschaft, in den Glauben.

Leider wurde **die Taufe immer wieder** von der Entscheidung getrennt. Um das 6. Jahrhundert wurde erst auf dem Totenbett getauft. Als da hat sich jemand für Jesus Christus entschieden. Lebte dann **jahrzehntelang als treuer Christ** und liess sich dann erst im Sterben taufen.

Das **andere Extrem** erleben wir in unsere Kultur. **Säuglinge werden getauft**. Dies obwohl sich **gesamten Neuen Testament** keine einzige Säuglingstaufe findet.

Wie wichtig die Taufe ist, zeigt unser Text:

*Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, indem ihr diese tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes-*

Die Taufe soll im **'Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes'** durchgeführt werden (Durch die Busse erhalte ich ja eine Beziehung zur gesamten Dreieinigkeit.). Die **Taufformel betont den Auftraggeber**, den dreieinigen Gott.

**'Auf den Namen.** ist ein Ausdruck der damaligen **Handelssprache** entlehnt wurde. Der Getaufte wird zum 'Inventar' seines Herrn gezählt. Er ist dessen persönliches Eigentum, **wie ein Sklave** seinem Herrn gehört. Also mit der Taufe darf ich wissen: **Mein Leben gehört Jesus Christus. Satan hat kein Anrecht.**

**'des Vaters.'** Mit der Taufe bezeuge ich, dass **Gott für mich seinen** Sohn hingegeben hat (Johannes 3,16). Gott hat mich als sein Kind adoptiert (Epheser 1,5; Galater 3,26). Gott ist mein **Vater geworden** (Römer 8,15). Ich bin ein Kind Gottes. Weil Gott ewig ist, werde ich als sein Kind auch ewig leben.

**'des Sohnes.'** Durch die Taufe **bekenne ich öffentlich, dass Jesus für meine** Sünden gestorben und zu meiner Gerechtigkeit auferstanden ist (Römer 3,24; 4,25). Ich bezeuge weiter, dass ich mein von **Gott gelöstes altes Leben in den Tod** gebe; ich will es für gestorben halten. Die Auferstehung Jesu ist auch meine Auferstehung zu einem neuen Leben, dem Gott Sinn und Ziel geben soll.

**'des Heiligen Geistes.'** Der Heilige **Geist lebt nun in mir**. Er macht mir die Bibel verständlich und will mich zu einem neuen Menschen verwandeln. Durch die Taufe bezeuge ich, dass ich mich seinem Wirken öffne.

Genau dies haben heute **Ursi und Sandro getan**, dies bezeugt. Die Taufe macht sichtbar: Ich will ein Jünger von Jesus Christus sein! Dies setzt natürlich eine freiwillige, selbstgewählte Taufe voraus.

Es ist alles einfach, verständlich: Wer Jesus nachfolgen will, beginnt bekennt seine Sünden, nimmt ihn als Erlöser und Herrn an und zeigt dies durch die Taufe.

Wir dürfen die **Ordnung der biblischen Dinge nicht** ausser acht lassen. Wenn Gott sagt und bestimmt: eins, zwei, drei, so kannst du dies nicht einfach umstellen, indem du sagst: drei, zwei, eins.

Wir dürfen es nicht wagen die Anordnungen des Herrn Jesus Christus umzukehren. Es besteht **kein Recht, Leute** zu taufen, bevor sie nicht an Jesus Christus, als an ihren Erlöser und Herrn glauben.

Wer **Zweifel hat, soll das das Neue Testament unparteiisch lesen**. Jede berichtete Taufe – wenn die Bibel in die Details geht, berichtet, dass die, welche getauft wurden, vorher gläubig geworden waren.

Die Taufe ist wichtig, weil der Befehl von Jesus Christus kommt.

**Die Taufe ist ein wichtiges Zeichen des Gehorsams.**

## **II. Die Taufe ist wichtig, weil sie den Zustand deines Herzens offenbart**

Warum sollte die Taufe den **Zustand des Herzens offenbaren**? Wir wollen einmal auf die Suche gehen, nachdenken, prüfen, was von der Taufe abhält.

**John MacArthur** unterteilt Christen, die nicht getauft wurden in folgende Kategorien:

Erstens, **Unwissenheit** – der Grund liegt darin, dass nicht über die Taufe gelehrt wird. Die Taufe nimmt nicht so einen grossen **Bedeutung** ein. Es kann geschehen, dass man nicht weiss, dass Jesus will, **dass ich mich** taufen lassen soll. Diese Unwissenheit kann auch von einer Überzeugung kommen: „Ich bin als Kind getauft!“ Wer das Neue Testament studiert weiss, Taufe ist immer ein offenes Bekenntnis auf die Bekehrung.

Zweitens, **Menschenfurcht, vielleicht sogar Stolz** – wer schon lange gläubig ist, in der Gemeinde mitarbeitet, für die fällt es oft schwer, zu sagen: „Ich habe all diese Jahre Jesus Christus in diesem Punkt **nicht gehorcht**.“ Die Taufe ist dann oft ein **Eingeständnis**: „Ich hätte es auch früher tun können.“ So kann es leicht der Menschenfurcht oder Stolz sein, der von der Taufe abhält.

Drittens, **Gleichgültigkeit** – keine Zeit, um sich mit dem Thema zu beschäftigen, es ist einfach **keine Priorität**. Wer sich gleichgültig verhält bestätigt wohl, dass die Taufe wichtig ist. „Es ist ein Gebot von Jesus Christus!“. Aber in diesem Punkt ist man **gleichgültig, abgestumpft, ungehorsam**.

Gleichgültigkeit gegenüber der Taufe ist gefährlich, weil ein deutliches Gebot von Jesus Christus **nicht beachtet** wird. Dieselbe Gleichgültigkeit kann auch in anderen Situationen im Leben anzutreffen sein.

Vierten, **Ungehorsam** – wer sich nicht taufen lässt ist Jesus gegenüber ungehorsam. **Man will einfach nicht, obwohl man es weiss**.

Fünftens, nicht **errettet** – es kann sein, dass du Jesus Christus nicht als deinen Erlöser und Herr angenommen hast.

Wir haben bestimmt einige unter uns, die noch nicht getauft sind: Welcher Grund hält dich ab? Unwissenheit? – Stolz, Menschenfurcht? – Gleichgültigkeit? – Ungehorsam? – Nicht errettet?

So offenbart die Taufe **den Zustand deines Herzens**. Die Taufe ist ein guter Prüfstein, wo ich wirklich stehe. Spurgeon schreibt:

Ist die Taufe nicht des Herrn Gebot? ... Wo ist eure Treue gegen Jesus Christus, den Sohn Gottes, wenn ihr über eine von Ihm **gegebene Vorschrift** mit den Fingern schnappt? Ihr mögt dafür halten, (dass) sie gleichgültig ist, aber Er, der sie gegeben, kennt ihre Bedeutung und Wichtigkeit sehr wohl, denn Er sagte: „Wer aber eins dieser **kleinen Gebote** auflöst und lehrt die Leute also, wird der Kleinste heißen im Himmelreich.“<sup>1</sup>

Die Taufe ist wichtig, weil sie den Zustand deines Herzens offenbart

**Die Taufe ist ein wichtiges Zeichen des Gehorsams.**

### **III. Die Taufe ist wichtig, weil es ein sichtbares Zeichen deines Gehorsams ist.**

Im Neuen Testament finden wir wenig sichtbare Zeichen des Glaubens. Die Taufe ist ein Zeichen. Der bekannte **deutsche, landeskirchliche Theologe** Gerhard Maier schreibt:

„In einem haben die Verfechter der Erwachsenentaufe allerdings recht: Die »normale« Taufe bei der **Entstehung der Urgemeinde** war tatsächlich die **Erwachsenentaufe**, und die meisten Taufaussagen des NT sind nur verständlich, wenn sie Menschen betreffen, die sowohl **getauft sind als auch glauben**. Vielleicht wird Gott es so fügen, dass in der **Endzeit die Erwachsenentaufe** erneut überwiegen und das »Normale« sein wird“ (Maier 1995:500).

Dies sind so die normalen Aussagen der bibeltreuen Theologen. Sie erhalten die Glaubenstaufe für die Taufe **der ersten Christen**.

Wer an Jesus Christus glaubt, der nimmt Ihn nicht nur als seinen Heiland, sondern auch als seinen **Herrn** an. Deshalb sagt Christus zu ihm: „Geh' und tue dies und das!“ Wenn der Mensch sich dessen weigert, so beweist er damit, er **nicht die Absicht hat**, der Jünger von Jesus zu sein.

Es heisst dann oft: „Für die Errettung braucht es keine Taufe.“ Dies stimmt, aber Jesus sagt – Johannes 14,15:

*Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten;*

Gerade der Umstand, eine **Anordnung Gottes nicht** zu den wesentlichen Dingen gehört, lässt meinen Gehorsam deutlich prüfen. Übrigens beachtet bei einem göttlichen Befehl auch die kleinen Punkte. Wo es sich um den Willen Gottes handelt, gibt es nichts Unbedeutendes.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Quelle: [http://www.chres.de/spu\\_tauf.htm](http://www.chres.de/spu_tauf.htm) (Stand: 24. August 2006).

<sup>2</sup> Quelle: [http://www.chres.de/spu\\_tauf.htm](http://www.chres.de/spu_tauf.htm) (Stand: 24. August 2006).

Die Taufe ist wichtig, weil sie ein **sichtbares Zeichen** deines Gehorsams ist.

**Die Taufe ist ein wichtiges Zeichen des Gehorsams.**

- I. Die Taufe ist wichtig, weil der Befehl von Jesus Christus kommt.**
- II. Die Taufe ist wichtig, weil sie den Zustand deines Herzens offenbart**
- III. Die Taufe ist wichtig, weil sie ein sichtbares Zeichen deines Gehorsams ist.**

**Quellen**

Maier, Gerhard: Matthäus-Evangelium in Edition C Bibelkommentar. 5. Auflage 1995.

Spurgeon, Charles Haddon: Die Heilige Taufe in Quelle [http://www.chres.de/spu\\_tauf.htm](http://www.chres.de/spu_tauf.htm) (Stand: 24. August 2006).